

Absender
FB 7 – Umwelt und Technik

Drucksachen-Nr.

0072/2010

öffentlich

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung:
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 25. Februar 2010

Tagesordnungspunkt A 12.4

Beschaffung eines Elektroautos sowie Einrichtung von Stromtankstellen

Inhalt:

Mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben stellt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag:

Antrag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beauftragt die Stadtverwaltung folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Für Transporte innerhalb der Stadt wird ein Elektroauto angeschafft. Alternativ wird die Stadt Mitglied bei der Flexicar GmbH Leverkusen und verhandelt mit der GmbH über die Stellung eines solchen Fahrzeuges am Standort GL-Zentrum.
2. Mit der BELKAW (Mutter Rhein-Energie) wird über die Einrichtung von Stromtankstellen am Rathaus GL-Zentrum und an neuen Laternen verhandelt.

Zu dem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Antrag ist zum Anlass genommen, einen ersten Kontakt mit der RheinEnergie AG herzustellen. Bis zum Termin der Ausschusssitzung wird die RheinEnergie Informationsmaterial hierzu zur Verfügung stellen, so dass in der Sitzung zum Thema berichtet werden kann.

Angesichts der noch begrenzten Reichweite eines Elektrofahrzeugs und der Notwendigkeit des häufigen Aufladens wäre ein Einsatz als zwischen den einzelnen Standorten der Stadtverwaltung pendelndes Fahrzeug ideal. Ansprechpartner für die Einrichtung einer Stromtankstelle im Stadtgebiet wäre die BELKAW, die von der RheinEnergie über das grundsätzliche Interesse der Stadtverwaltung informiert wird.

Bevor weitere Überlegungen zum Thema Elektrofahrzeug und Stromtankstelle angestellt werden, sollte zunächst die Informations- und Diskussionsveranstaltung "Megatrend Elektromobilität" am 10.03.2010, zu der die veranstaltende Deutsche Bank die Stadt Bergisch Gladbach eingeladen hat, abgewartet werden. Referenten aus Politik, Wissenschaft und Industrie werden dort einen Überblick über den gesamten Themenkomplex geben. Vertreten sind bei dieser Veranstaltung

- die Deutsche Bank AG
- die Stadt Köln
- das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- die Hochschule Bochum
- die TU Dortmund
- das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- der Deutsche Städte- und Gemeindebund
- die Ford-Werke
- die RheinEnergie.

Über die Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung und das weitere mögliche Vorgehen wird der Ausschuss in einer späteren Sitzung informiert.

Die Ausschreibung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung sieht bereits optional die Anlegung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum vor. Aufgrund der für die digitalisierte Beleuchtung notwendigen Infrastruktur (Stromanschluss und DSL-Verbindung) bietet sich eine solche Kombination aus Sicht der Verwaltung an, zumal viele potentielle Nutzer von Elektrofahrzeugen (z.B. auch Scooter) keine Möglichkeit einer Stromversorgung zwischen ihrer Wohnung und dem Standplatz ihres Fahrzeuges haben.